

Dein geistlicher Zugang

Finde Deinen geistlichen Zugang zu Gott!

Aufgabenstellung:

1. Beantworte bitte jede der Aussagen nach folgender Skala:
3 – Trifft immer auf mich zu.
2 – Trifft oft auch mich zu.
1 – Trifft hin und wieder auf mich zu.
0 – Trifft nie auf mich zu.
 2. Trage die Zahl in das jeweilige Kästchen vor den Aussagen ein.
 3. Übertrage die Zahlen danach in die angefügte Tabelle.
 4. Addiere nun die einzelnen Spalten und notiere in der untersten die jeweilige Summe. Die höchste Zahl deutet auf Deinen bevorzugten persönlichen geistlichen Zugang zu Gott hin, die nachfolgend hohe Zahl auf eine ergänzende Tendenz.
-
1. Wenn ich Probleme habe, bete ich lieber gemeinsam mit anderen als allein.
 2. In einem Gottesdienst freue ich mich am meisten auf die Predigt.
 3. Menschen die mich kennen, sagen zu mir, dass ich mich mit großer Begeisterung an den Anbetungszeiten im Gottesdienst beteilige.
 4. Egal, wie müde ich auch bin, spätestens, wenn ich von einer Aufgabe herausgefordert werde, erwache ich wieder zu, Leben.
 5. Geistliche Dinge erscheinen mir manchmal realer als die irdische Wirklichkeit.

6. In Besprechungen und Gottesdienst werde ich manchmal von Dingen abgelenkt, die mir auffallen, um die sich im Vorfeld niemand gekümmert hat.
7. Ein wunderschöner Sonnenuntergang kann mich so richtig aufbauen und über Gott staunen lassen, so dass ich meine Sorgen vorübergehend vergesse.
8. Wenn ich mit Menschen zusammen bin, die ich gerne mag, habe ich ein besseres Selbstwertgefühl.
9. Ich kann gar nicht verstehen, warum Menschen die Bibel nicht mit großer Begeisterung lesen.
10. Gott berührt mich jedes Mal, wenn ich ihn (in der Gemeinschaft mit anderen) anbe.
11. Ich kann mich sehr leidenschaftlich in Aufgaben einbringen.
12. Ich bin glücklich, wenn ich an einem stillen Ort bin und durch nichts abgelenkt werde.
13. Auch wenn ich selber Probleme habe, fällt es mir leicht anderen zu helfen.
14. Wenn ich vor einer schwierigen Entscheidung stehe, neige ich dazu, spazieren oder hinaus ins Freie zu gehen.
15. Wenn ich zu viel alleine bin, neige ich dazu, kraftlos oder sogar etwas depressiv zu werden.
16. Menschen suchen das Gespräch mit mir, wenn sie Antworten auf Fragen über die Bibel brauchen.
17. Selbst wenn ich müde bin, freue ich mich auf einen Gottesdienst.
18. Ich spüre die Gegenwart Gottes am Meisten, wenn ich für ihn im Einsatz bin.
19. Ich kann nicht verstehen, wie Christen so beschäftigt sein können und dann auch noch behaupten auf Gott hören zu können.
20. Ich fühle mich sehr wohl, wenn ich im Hintergrund dienen kann und nicht im Rampenlicht stehe.
21. Ich erlebe Gott so intensiv in der Natur, dass ich manchmal in Gefahr bin, mich gar nicht für die Gemeinde zu interessieren.

- 22. Ich erlebe Gott am spürbarsten in der Gemeinschaft mit wenigen anderen.
- 23. Wenn ich neue Kraft tanken will, ist ein anregendes Buch genau das Richtige für mich.
- 24. Mir geht es immer sehr gut, wenn ich Gott in der Gemeinschaft mit anderen lobe.
- 25. Wenn es um mich herum so richtig stressig wird, dann geht es mir gut.
- 26. Meine Familie und Freunde ziehen mich manchmal damit auf, dass ich ein Einsiedler bin.
- 27. Die Menschen in meiner Umgebung sage mir manchmal, dass sie mein Mitgefühl bewundern.
- 28. In der Natur lerne ich oft wertvolles über Gott.
- 29. Ich verstehe Menschen nicht, denen es schwer wird, persönliches zu offenbaren.
- 30. Manchmal verbringe ich zu viel Zeit damit, etwas über ein Thema zu lernen, anstatt das Gelernte anzuwenden.
- 31. Ich glaube nicht, dass man das Verpassen eines Gottesdienstes mit irgendwas rechtfertigen kann.
- 32. Es baut mich richtig auf, wenn ich sehe, wie Menschen zusammenarbeiten, um ein Ziel zu erreichen.
- 33. In schweren Zeiten bin ich am liebsten alleine.
- 34. Selbst wenn ich müde bin, habe ich noch die Energie und den Wunsch, mich um die Probleme anderer Menschen zu kümmern.
- 35. Gott ist sehr real für mich, wenn ich mich einer wunder schönen Umgebung in der Natur befinde.
- 36. Wenn ich müde bin, gibt es nichts Schöneres, als mit Freunden auszugehen und aufzutanken.
- 37. Ich kann Gott am besten nach einer guten Predigt anbeten, die mir neue Einsichten über ihn vermittelt hat.
- 38. Ich finde es toll, dass die Probleme der ganzen Welt (auch meine eigenen) mir unwichtig erscheinen, wenn ich Gott in der Gemeinde anbe.

- 39. Es frustriert mich, wie unbeteiligt viele Menschen Ungerechtigkeit gegenüber stehen.
- 40. Wenn ich ehrlich bin, dann habe ich manchmal ein schlechtes Gewissen, weil ich Stille und Einsamkeit so genieße.
- 41. Ich bin sehr zufrieden, wenn ich jemanden treffe, der meine Hilfe braucht, und ich ihm dann auch helfen kann.
- 42. Ich halte mich gerne im Freien oder an schönen Orten auf.
- 43. Menschen, die mich kennen sagen, dass ich ein Beziehungsmensch bin.
- 44. Ich lese oft Bücher oder Artikel, die mir helfen ein Problem zu bewältigen.
- 45. Wenn mir alles über den Kopf zu wachsen droht, dann tut mir ein Anbetungsgottesdienst oder eine Lobpreis-CD besonders gut.
- 46. Eigentlich sollte ich alles langsamer angehen lassen, aber ich tue meinen Dienst einfach unheimlich gerne.
- 47. Manchmal verbringe ich zu viel Zeit damit, über negative Dinge nachzudenken, die andere über mich sagen.
- 48. Ich erlebe Gottes Gegenwart sehr stark, wenn ich anderen seelsorgerlich weiterhelfe und ihnen Mut zusprechen kann.
- 49. Wenn ich die Schönheit der Schöpfung sehe, empfinde ich etwas, das sich schwer in Worte fassen lässt.

Geistlicher Zugang zu Gott

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.
36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.
43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.
Summe						
Beziehung	Intellektuell	Anbetung	Aktion	Kontemplativ/ Stille	Dienst	Schöpfung

Quelle: „Abenteuer Alltag, ein ganz normaler Tag mit Jesus“ John Ortberg, Gerth Medien